

Los 470



Los 473 Teilabbildung



Los 477



HOLZINDUSTRIE, MUSIKWERKE

LOS NR. 470

BÜRSTEN-FABRIK PENSBERGER & CO. AKTIEN-GESELLSCHAFT Aktie über Mark 1.000 R.W. # 23709; München, im Mai 1923; Farbe: hellgelb, oliv, weiß, hellbraun; Maße: 24 X 39; Trockensiegel, Firmenkomplex im Unterdruck dargestellt. Jugendstil-Zierrahmen. Die Gesellschaft wurde am 20.5.1898 gegründet. Zweck: Übernahme der Bürstenfabrik Pensberger & Co. in München, Fabrikation von Bürsten aller Art u. Handel mit dazugehörigen Rohmaterialien, Fournituren, Halb- und Ganzfabrikaten. Das Grundkapital betrug ursprünglich M 1.200.000, nach weiteren Erhöhungen bis auf M 50,0 Mio., im Mai 1923 wurden 26.000 Aktien zu je M 1.000 begeben; Laut G.- V. von 1924 wurde das Kapital umgestellt auf RM 928.000, begeben waren danach 46.000 Stammaktien zu je RM 20 durch Nennwertüberstempelung. Die Wirtschaftskrise erfasste auch diesen Konzern, der inzwischen Weltruf genoss. Laut Veröffentlichung vom Oktober 1933 kündigte die Bürstenfabrik Pensberger & Co. mit einem Zeitungsinserat: „den Ausverkauf ihrer Bestände an, da sie sich durch die wirtschaftlichen Verhältnisse gezwungen sah, die Fabrikation einzustellen“. Knitterig und Einrisse an den Rändern, rückseitig mit Archivpapier hinterlegt. (155) Schätzpreis €120 / Ausruf €60

LOS NR. 471

HOUREAUX-BERGMANN AKTIENGESELLSCHAFT Inhaberaktie über DM 50; # Blankett; Lichtenfels, **Dezember 1969**; Farbe: grün, grau, schwarz; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient, München – Gegründet wurde die Gesellschaft 1890 als AG für Korbwaren-Industrie vorm. Amédée Hourdeaux. 1908 folgte dann die Fusion mit der Hirschaidler Korbwaren- und Kinderwarenfabrik Bergmann & Co KG zur Hourdeaux-Bergmann AG. Gesellschaftszweck: Herstellung von Kinder- und Puppenwagen, sowie die Herstellung von Holz- (z.B. Kinderstühle und Schlitten) und Korbwaren. Kps. + Talon, EF. Lochentwertung (klein). Der Titel trägt die Faksimile-Signatur des Bankiers **Iwan David Herstatt**. (Aufsichtsrat). (10712) Schätzpreis €120 / Ausruf €50

LOS NR. 472

VOGTLÄNDISCHE BÜROINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT Aktie über Mark 10.000 # 026782; Plauen i.V., am 15. September 1923; Farbe: grün, schwarz, beige, Maße: 16 X 25; Doppelblatt; Gründerstück, eingetragen am 20.9.1923, Zweck. Herstellung und Vertrieb aller Büromasch., Büromöbel u. Bürobedarfsartikel sowie die Reparatur von solchen. Das Grundkapital betrug Mark1.042.000.000, begeben in 100.000 Stammaktien zu je M 10.000 und 4.200 Vorzugsaktien zu je M 10.000, übernommen von den Gründern zu pari. EF. Kps. + Talon komplett anhängend. (12625) Schätzpreis €80 / Ausruf €40

LOS NR. 473

„CALDERS LATVIJA“ TIMBER MANUFACTURING & TRADING CO. Aktie über Lats. 1.000 # 000103; Riga, 1926; Farbe: hellbraun, braun, beige; Maße: 28 X 22; 1. Kapitalerhöhung, schlichte Gestaltung, auch englisch protokolliert. Es wurden **400 Aktien** zu je Lats 1.000 begeben. Kps. + Talon. EF. (3) Schätzpreis €120 / Ausruf €60

LOS NR. 474

MATTH. HOHNER AKTIENGESELLSCHAFT IN TROSSINGEN Aktie über RM 100 # 00354; Trossingen, im Oktober 1929; Farbe: braun, oliv, beige; Maße: 21 X 29,7; Trockensiegel mit Firmenlogo; Faksimilesignaturen Jacob Hohner als Aufsichtsrast und Dr. Will. Hohner. Als Vorstand; Druck der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart. In Wien erhielt am 23. Mai 1829 der Orgel- und Klaviermacher Zyrill Demian ein Patent für ein Instrument, das er „Accordion“ genannt hatte. Im Jahre 1903 nahm Matth. Hohner (seit 1857 in Trossingen mit der Produktion von Mundharmonikas befasst) und wenig später auch Andreas Koch die Fabrikation von Hand

harmonikas auf. Schon nach kurzer Zeit kam eine Reihe von Modellen mit verbesserter Qualität auf den Markt. 1906 hatten sich die Knittlinger Harmonikfabriken von Hotz und Kohl als erste der Firma Hohner angeschlossen. 1928 folgten dann die Trossinger Firmen Chr. Messner & Cie. und Chr. Weiß AG, 1929 wurde die Firma Hans A. Koch erworben. Die Firmen Kalbe in Berlin und Gessner in Magdeburg reihten sich ebenfalls ein. Bereits **1907** wurde die Firma Matth. Hohner zu einer (Familien) **Aktiengesellschaft** umgewandelt. Die Matt. Hohner AG prosperierte zur größte Musikinstrumentenfabrik der Welt, die Harmonikainstrumente die am meist verbreiteten und gespielten Instrumente. 1931 wurde der Deutsche Handharmonikaverband e. V. und der Deutsche Mundharmonikaverband gegründet, die dann später in den Deutschen Harmonikaverband (DHV) vereinigt wurden. Ebenfalls 1931 gründete Ernst Hohner mit Hugo Herrmann ein eigenes Ausbildungsinstitut für Harmonikalehrer (Städtische Musikschule Trossingen) und ließ die ersten Originalkompositionen in Auftrag geben. Heute gibt es in mehr als 30 Staaten der Welt Akkordeonverbände, die wieder in der Confederation Internationale Des Accordeonistes zusammengefasst sind. Dieser internationale Verband ist seit 1973 selbständiges Mitglied des Internationalen Musikrates (UNESCO). Trossingen besitzt heute ein modernes Konzerthaus, das den Namen Dr. Ernst Hohners trägt, und beherbergt die „Bundesakademie für musikalische Jugendbildung. *Quelle u.,a. :Walter Maurer, "Das Accordion", "Handbuch eines Instruments, seiner historischen Entwicklung und seiner Literatur", Harmonia Musikverlags- und Handelsgesellschaft m. b. H., Wien 1983. Im Oktober 1929 wurden 15.000 Aktien zu je RM 100 gegeben. EF. (1867) Schätzpreis €380 / Ausruf €160*

LOS NR. 475

PIANO- UND ORGELWERKE PHILIPPS AKTIENGESELLSCHAFT
Aktie über RM 1.000 # 000106; Aschaffenburg, 1. Oktober 1943; Farbe: hellgrau, braun, beige; Maße: 21 X 29,7; Die Gründung der Gesellschaft erfolgte bereits im Jahre 1877 unter der Firmierung „Frankfurter Orchesterion- und Instrumental-Piano-Fabrik J. D. Philipps“. Am 2.11.1911 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Bis Februar 1919 firmierte die AG als „Frankfurter Musikwaren-Fabrik J. D. Philipps & Söhne AG“, danach als „Philipps AG“ mit Sitz in Frankfurt am Main. Am 15.10.1929 kam die Umfirmierung in obige Bezeichnung mit Sitzverlegung nach Aschaffenburg. Gesellschaftszweck: Herstellung, Bearbeitung und den Verkauf von Gegenständen der mechanischen und der Metall- und Holzbearbeitungs-Industrie. Es wurden Pianos und Flügel der Marken Baldur, Philipps, Bülow, Arnold sowie Kirchenorgeln und Möbel hergestellt. Im Oktober 1943 wurde das Aktienkapital erhöht um RM 50.000, gegeben in **50 Aktien zu je M 1.000**. Nach Kapitalumstellung auf DM 4:3 waren 149 Stamm-Aktien zu je DM 1.000 und 10 Vorzugsaktien zu je DM 100 gegeben. EF. Äußerst selten! (10112) Schätzpreis €200 / Ausruf €100

LOS NR. 476

RHEINISCHE PIANOFORTEFABRIKEN AKTIENGESELLSCHAFT VORM. C. MAND Aktie über RM 100 # 1361; Koblenz a. Rh., 10. September 1929; Farbe: rotbraun, rosé, blau; Maße: 21 X 29,7; Trockensiegel mit Firmenlogo. **Carl Mand (1811- 1892)** deutscher Klavierbauer aus Koblenz lernte den Klavierbau von 1827 bis 1835 in Wien. Nach seiner Rückkehr gründete er in Koblenz eine eigene Klavierbaufirma, wurde Hoflieferant, und errang mit seinen Klavieren auf Weltausstellungen und Messen in nur 15 Jahren 19 erste Preise. 1909 wurde Mands Firma vom Koblenzer Klavierbauer Heinrich Knauf über

Los 474



Los 475



Los 476



Los 478



nommen und im gleichen Jahr zur "Rheinischen Piano-fortefabrik AG" umgewandelt. 1911 erfolgte die Übernahme durch Kappler, im Jahre 1928 aber wurde die Produktion eingestellt. Im September 1929 wurden 2.500 Aktien zu je RM 100 begeben. Bisher nicht gelistet, kamen 14 Titel aus der Reichsbank, Erhaltung II-III. Ungelocht, EF. (155) Der Titel kommt aus dem Nachlass und ist nur einmal vorhanden. Schätzwert € 300 / Ausruf €150.

LOS NR. 477

AKTIEBOLAGET FÖRENADE PIANO- & ORGELFABRIKER Namenszertifikat über 10 Aktien zu je Kronen 100; # 5671-5680; Göteborg April 1918; Farbe: hellbraun, braun, rot; Maße: 27,8 x 22; Druck: Wezätä; dekorativ; Doppelblatt; EF-VF. (1867) Schätzpreis: €40 / Ausruf: €15

DRUCK und PAPIER

LOS NR. 478

FREIBERGER PAPIERFABRIK ZU WEISSENBORN Aktie über Mark 1.000; # 4568; Weissenborn, den 6. April 1889; Farbe: beige, grün, grau, schwarz; Maße: 34,9 X 23,8; Kps. + Talon; **Gründeraktie!** Zweck: Fabrikation von Papier, Cellulose u. Strohstoff in Weissenborn, sowie Herstellung von Holz in Lichtenberg. 1926 ging die Aktienmehrheit der Freiburger Papierfabrik aus dem Besitz der A.-G. für Cartonnage-industrie an ein den Großaktionären der Patentpapierfabrik zu Penig nahestehendes Konsortium über. Es bestand außerdem eine Interessengemeinschaft mit der Patentpapierfabrik zu Penig. Zur Gründung wurden 390 Aktien zu je M 1.000 begeben. Lochentwertung, sonst VF Kps. + Talon Sehr selten! Insgesamt sind lediglich 12 Stücke in den Markt gekommen.(30396) Schätzpreis €800 / Ausruf: €400

LOS NR. 479

FREIBERGER PAPIERFABRIK ZU WEISSENBORN Aktie über Mark 1.000; # 5160; Weissenborn, den 1. Juni 1920; Farbe: beige, braun, hellbraun, schwarz; Maße: 34,9 X 23,8; im Juni 1920 wurden 1.6550 Aktien zu je M. 1.000 begeben. Von dieser Ausgabe sind insgesamt 11 Stücke bekannt. Kps. + Talon, Lochentwertung, sonst EF-VF. (30396) Schätzpreis €250 / Ausruf €120

LOS NR. 480

FREIBERGER PAPIERFABRIK ZU WEISSENBORN Aktie über Mark 1.000; # 6603; Weissenborn, den 1. Januar **1921**; Farbe: beige, braungrün, braun, schwarz; Maße: 34,9 X 23,8; Im Januar 1921 wurden 2.200 Aktien zu je M 1.000 begeben. Kps. + Talon; Von dieser Ausgabe sind insgesamt 16 Stücke bekannt. Lochentwertung, sonst EF-VF, gleiche Gestaltung wie Los 479 (30396) Schätzpreis €180 / Ausruf €90

LOS NR. 481

FREIBERGER PAPIERFABRIK Aktie über Mark 1.000; # 8584; Weissenborn, den 1. Januar **1922**; Farbe: beige, braungrün, braun, schwarz; Maße: 34,9 X 23,8; Kps. + Talon; begeben wurden im Januar 1922 5.500 Aktien zu je M 1.000. Von dieser Ausgabe sind insgesamt 9 Stücke bekannt. Lochentwertung, sonst EF-VF, gleiche Gestaltung wie Los 479. (30396) Schätzpreis €180 / Ausruf €90

LOS NR. 482

FREIBERGER PAPIERFABRIK Aktie über Mark 1.000; # 22367; Weissenborn, den **1. November 1922**; Farbe: beige, braungrün, braun, schwarz; Maße: 34,9 X 23,8; Kps. + Talon; Von dieser Ausgabe sind insgesamt 12 Stücke bekannt. Im November 1922 wurden 13.000 Aktien zu je Mark 1.000 begeben. Gleiche Gestaltung wie Los 497. Lochentwertung, sonst EF-VF (30396) Schätzpreis €160 / Ausruf €80

LOS NR. 483

PATENTPAPIERFABRIK ZU PENIG Aktie über Thaler Courant 100 = Mark DRW 300; # **08000**; Penig, den 15. November **1872**; Farbe: beige, hellbraun, braun, schwarz; Maße: 35 X 24,8; **Gründeraktie**. Zweck: Betrieb der Papierfabrikation, Übernahme des Unternehmens von Ferdinand Flinsch in Leipzig und dessen zu Penig betriebenen Unternehmens. 1872-73 wurde die Holzstofffabrik in Wolkenstein übernommen. Anfang 1887 Ankauf der Papierfabrik Wilischthal bei Zschopau. Zusätzlich besaß die Gesellschaft in Penig noch eine eigene Schneidemühle. Zur Gründung wurden 10.000 Aktien zu je M 300 begeben. Heute: Papierfabriken zu Penig GmbH. Die vorliegende Aktie wurde für ungültig erklärt und strichentwertet. Auf Antrag des Bürgermeisters Robert Schneider zu Thum wurde sie wieder in Kraft gesetzt. Das hier angebotene Stück weist demzufolge keine Bezugsrechtsstempel und keine Umstellung auf Reichsmark auf. Die wieder in Kraft gesetzte Aktie wurde mittels einer Blankette oder Reservestück von der Druckerei nachträglich mit der gleichen Nummer bedruckt. VF. (30396) Schätzpreis €450 / Ausruf 225

LOS NR. 484

PATENTPAPIERFABRIK ZU PENIG Aktie über Thaler Courant 100 = Mark DRW 300; # **08000**; Penig, den 15. November **1872**; Farbe: beige, hellbraun, braun, schwarz; Maße: 35 X 24,8; **Gründeraktie**, wie vorher beschrieben hier nun das Ersatzzertifikat mit Währungsumstellungsstempel und Dividendenstempel. Kps. + Talon VF, Ablagelochung. (30396) Schätzpreis €900 / Ausruf 450

LOS NR. 485

PATENTPAPIERFABRIK ZU PENIG Aktie über Thaler Courant **100** = Mark DRW 300; # **Blankett**; Penig i. Sa., den .; Farbe: beige, oliv, grün, schwarz; Maße: 35 X 24,8; **Gründeraktie**. Hierbei handelt es sich um eine in den 1920er Jahren neu gedruckte Aktie, um für den Eventualfall gerüstet zu sein. In rot wurde der Schriftzug „Ausgefertigt an Stelle der für Kraftlos erklärten Aktie gleicher Nummer, Ausgabe 1872“. Lochentwertung, EF. Von diesen Blanketten gibt es insgesamt nach Angaben des Einlieferers 12 Stücke. EF (30396) Schätzpreis €350 / 150

Los 479



Los 483



Los 484



Los 487



LOS NR. 486

PATENTPAPIERFABRIK ZU PENIG Aktie über Thaler Courant 100 = Mark DRW 300; # **07569**; Penig, den 15. November **1872**; Farbe: beige, hellbraun, braun, schwarz; Maße: 35 X 24,8; **Gründeraktie, großes Fehlstück rechts mittig durch Brandschaden**, strichentwertet, Stücknummer wurde nachträglich mit Hand eingetragen, am oberen Rand handschriftlicher Bestätigungsvermerk vom 14. November 1883. Die Vignette ist nicht beeinträchtigt, Doppelblatt, Trockensiegel, VG. (30396) Schätzpreis €180 / Ausruf 90

LOS NR. 487

HEIDENAUER PAPIERFABRIK AKTIENGESELLSCHAFT HEIDENAU BEZ: DRESDEN Aktie über RM 1.000 #...**Blankett**; Heidenau, 20. Oktober **1924**; Farbe: gelb, weinrot, schwarz, beige; Maße: 21 X 29; Druck: Johann Päßler, Dresden-N. Bisher nicht gelisteter Titel; Kps. + Talon komplett. (7) Schätzpreis €80 / Ausruf €40

LOS NR. 488

SMITH & MEYNIER PAPIERFABRIK AG) Zertifikat über 100 Aktien zu je Dinar 100; # 033801-033900; Zagreb, 15. Januar 1926. Die Gesellschaft entstand 1922 aus der bereits 1827 gegründeten und nationalisierten gleichnamigen Firma in Fiume (Susak). Produktion von Zigaretten-, Seiden-, Karbon-, Indigo-, Krepp- und farbigen Blumenpapieren. Hochdekoratives Papier mit Porträts der beiden Firmengründer Smith und Meynier und floraler Zierumrandung. Doppelblatt, mit restlichem Kuponbogen. Äußerst selten! (94) Schätzpreis €80 / €40

LOS NR. 489

GESELLSCHAFT FÜR BUCHDRUCKEREI AKTIENGESELLSCHAFT IN NEUSS Darlehensschein über Mark 100; # 284; Neuss, den 7. Oktober 1910; Farbe: beige, braun, hellbraun, blau; Maße: 23,2 X 29,8; eingetragen auf Cornelius Thywissen, Neuss; Originalunterschrift Josef Kallen als Vorstand. Das Anleihevolumen betrug M 80.000, begeben in **800** Inhaber-Anleihen zu je M 100; Zweck: Errichtung des Gesellschaftshauses Neuss, Niedernstrasse 48. 1925 erfolgte die Umstellung auf RM 25 pro Anteilschein. Die Rückzahlung erfolgte durch Auslosung ab 1910 mit jährlich 8 Darlehens-Scheinen. - Zweck: Betrieb einer Buchdruckerei und Zeitungsverlag, Herausgeber der **Neuss-Grevenbroicher Zeitung**. (10854) Schätzpreis €200 / Ausruf: €80

Los 486



Los 487



Los 488



LOS NR. 490

VERLAGSGESELLSCHAFT DEUTSCHER HEROLD (AKTIENGESELLSCHAFT) BERLIN Aktie über Mark 1.000 # 0394; Berlin, 29. Dezember 1921; Farbe: grün, beige, schwarz; Maße: 37 X 25. Die im März 1921 gegründete Verlagsgesellschaft mit Sitz in Berlin-West, Bülowstr. 14, verlegte Zeitschriften (Deutscher Herold, Das Deutsche Tageblatt, Deutsches Abendblatt, Mecklenburger Warte, Pommersche Wacht und Rostocker Zeitung), des weiteren war auch der Buchdruck Programm der Gesellschaft. Die AG trat im Jahre 1923 bereits in Liquidation, Nachfolgegesellschaft wurde die Deutscher Herold GmbH. Unterer Rand zerknittert, Einriss mit Tesa (alt) hinterlegt. F. Äußerst selten! Begeben waren 1.850 Aktien zu je M 1.000. (27) Schätzpreis €200 / Ausruf €90

Los 490



LOS NR. 491 KONVOLUT 25 STÜCKE

TECHNOCELL AG Inhaberaktie über DM 50; # 452408 bis # 452432; München **Juni 1990**; Farbe: diverse Blautöne, rot, weiß; Maße: 21 x 29,7; Trockensiegel; Druck: Giesecke & Devrient München; Die Gesellschaft wurde 1986 unter Übernahme der MD Papierfabrik Pasing Nicolaus & Co gegründet. Zweck der Gesellschaft war die Zellstoffherstellung. Da die Firma ein besonders umweltfreundliches Verfahren entwickelte, mit der sie auch technologisch führend war, konnte sie problemlos diverse Kapitalerhöhungen durchführen und fand immer neue Investoren. Leider gelangte das Produkt niemals zur Marktreife und in folge dessen musste die Technocell AG Mitte der 1990er Konkurs anmelden. UNC (11976) Schätzpreis zusammen: €100 / Ausruf zusammen: €45

Belgien, Frankreich, USA

LOS NR. 492

IMPRIMERIE LITHO TYPOGRAPHIE des Patrons Pâtisiers Reunis de Belgique (Societe Cooperative) Aktie über Francs 100; Brüssel, 5. Oktober **1929**; # 00743; Farbe: rot, blau, gelb, schwarz, weiß; Maße: 37 X 23; Anspruchsvolle drucktechnische Aufgaben für die **Back- und Süßwarenindustrie** löste diese Druckerei. Sie wurde 1922 zu diesem Zweck von der Branche als Genossenschaft gegründet. Kps. VF-F. (1867) Äußerst selten! Schätzpreis €350 / Ausruf €170

Los 492



LOS NR. 493

PROFIT DES ASSOCIATION DE LA PRESSE Bon au Porteur über Frs. 20; # 316166; Paris, 29. März **1887**; Farbe: grün, schwarz, beige; Maße: 25 X 28; Zierrahmen, oben Vignette mit Trockensiegel; Allegorien; Entwurf: Georges Duval, Druck: Impr. Chaix, Paris. Das Gesamtvolumen betrug 500.000 Bons, Garantin war die Credit Foncier de France. VF (12556) Schätzpreis € 50 / Ausruf €25



LOS NR. 494

SOCIETA ANONIMA INDUSTRIE GRAFICHE ED AFFINI FRATELLI ARMANINO SEDE IN GENOVA Zertifikat über 5 Aktien zu je Lire 100; Genua, **1905**; Farbe: dunkelbraun, mittelbraun, beige; Maße: 25 X 38; Kps. anhängend. Der Aktienentwurf stammt von **Achille Beltrame (1871 - 1945)** italienischer Maler und Illustrator. Beltrame war Autor der berühmten Wochenzeitung La Domenica del Corriere (erstmal im Jahre 1899 aufgelegt), für die er fast ein halbes Jahrhundert arbeitete und die Titelseiten entwarf. Er war darüber hinaus Student der Akademie von Brera in Mailand, Schüler von Francesco Hayez und Joseph Bertini. Beltrame war nicht nur ein hervorragender Grafiker, sondern auch ein begnadeter Journalist. "Durch seine Bilder dokumentierte er" - schreibt Dino Buzzati - „die größten und einzigartigsten Ereignisse in der Welt“, und erreichte so auch den Leser, der weit entfernt von den Metropolen wohnte. Er lieferte somit eine Lawine von aktuellen Nachrichten und Wissen an Generationen von Italienern, sowohl über die wachsende Industrialisierung als auch über Ereignisse des kulturellen Lebens. Er scheute

Los 495



sich nicht davor, zeitkritische Themen wie z.B. den Ersten Weltkrieg oder die Wahl der ersten Frau in England zu dokumentieren. Dafür wurde er weltweit gefeiert. Beltrame arbeitete außerdem für mehrere Jahre auch mit Leopoldo Metlicovitz für die Ricordi Druckerei. 1945 verstarb er in Mailand, im Haus seines Neffen. Sein Anhänger Walter Molino, der ihn seit 1940 begleitete, übernahm nach seinem Tod die Illustration des Titelbildes der Wochenzeitung. Als Maler gestaltete Beltrame Hunderte Ölgemälde, Aquarelle, Tempera- und Bleistiftzeichnungen. Bis auf mittlere Knickfalte EF. (1867) Schätzpreis €700 / Ausruf €380

Los 496



LOS NR. 495

SOCIETE INTERNATIONALE PHOTOGRAPHIE DE COULEURS
SOCIETE ANONYME Part Benef. über FF 100; Nr 3647; Paris; Januar 1899; Farbe: olivgrün, rot, orange, gelb, braun, schwarz, beige; Maße: 37,7 X 25,5. Originalunterschrift eines der Direktoren, die zweite fehlt. **Gründeraktie!** Zweck war die Herstellung von Farbphotographien. Es wurden 2.000 Aktien zu je Frs. 100 begeben. Originalunterschriften des Direktoriums. Die Gestaltung der Aktie stammt von L. Metivet (1863-1932) Maler und Designer, bekannter Illustrator bekannter Zeitschriften seiner Zeit, u.a. der Assiette au Beurre. Unten rechts und links Abbildungen von dem beiden Erfindern der Fotografie **Nieppe** und **Daguerre**. **Métivet Lucien Marie Francois. 1863-1932**, Maler, Zeichner, Karikaturist und Illustrator, studierte an der Académie Julian in Paris, stellte im Salones Artistes Francais aus, einer der besten zeichnerischen Mitarbeiter von "Rire" EF-VF, kleiner Abriss am linken unteren Rand. VF. (1867) Äußerst selten! Schätzpreis €1.400 / Ausruf €800

LOS NR. 496

COMPANIA ASTURIANA DE ARTES GRAFICAS SOCIEDAD COM-MANDITARIA PAJON LA RAZON SOCIAL DE MENCIA PAQUET S.B.C. Partizipations-Schein # 113 über Ptas. 1000; 1.Juni 1901; Farbe: hellgelb, grau; Maße: 38 X 34. **Gründerstück!** Es wurden 350 Stücke zu je Ptas.1000 begeben. Originalunterschriften der Gründer Julio Sra. Mencia und Roberto Paquet. Äusserst selten! Eine gelungene Dokumentation von **Kunst auf Aktien**. (10014) Schätzpreis €550 / Ausruf €270



LOS NR. 497

THE LEWIS PUBLISHING CO. Namenszertifikat über 2 Vorzugsaktien (6% Dividende) zu je \$ 100; # 23336; South Dakota 17. März 1909; Farbe: rotbraun, schwarz, grau; Maße: 27,5 x 30,5; Trockensiegel; das Gesamtausgabevolumen betrug \$ 3,5 Millionen; Stahlstichvignette mit dem Firmengebäude, rechts und links gesäumt von zwei Magazinen, die von der Gesellschaft herausgegeben wurden: „The Woman’s Magazine“ und „Woman’s Farm Journal“. VF Knick-falten (1867) Schätzpreis: €150 / Ausruf: €75